

## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

### PARAGUAY - 10-JÄHRIGES SCHWANGERES MÄDCHEN IN GEFAHR

Ein 10-jähriges Mädchen, das von seinem Stiefvater vergewaltigt und daraufhin schwanger wurde, befindet sich in Lebensgefahr. Trotz des hohen Risikos, das die Schwangerschaft darstellt, und trotz eines Antrags durch die Mutter hat das Mädchen bisher keinen Zugang zu einem sicheren Schwangerschaftsabbruch erhalten.

Am 21. April wurde ein 10-jähriges Mädchen von seiner Mutter in ein Entbindungs- und Kinderkrankenhaus (Hospital Materno Infantil de Trinidad) in Asunción, der Hauptstadt Paraguays, gebracht, da es über Bauchschmerzen klagte. In einer Untersuchung wurde festgestellt, dass das Mädchen in der 21. Woche schwanger war. Die Schwangerschaft ist das Ergebnis einer Vergewaltigung durch den Stiefvater.

Der Klinikleiter bestätigte öffentlich, dass die Schwangerschaft eine große Gefahr für das Mädchen darstelle, obwohl der Gesundheitszustand des Mädchens stabil sei. Einige Tage später ordnete die Staatsanwaltschaft an, dass das Mädchen zur Beobachtung in ein anderes Krankenhaus, das Krankenhaus des Roten Kreuzes (Hospital de la Cruz Roja) verlegt werden solle.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO und Gesundheitsexpert\_innen aus der ganzen Welt sind sich einig, dass eine Schwangerschaft für junge Mädchen, deren Körper sich noch in der Entwicklung befinden, spezielle Risiken birgt und eine erhöhte Lebensgefahr darstellt. Daher müssen ihnen alle Optionen zum Umgang mit der Schwangerschaft freigestellt werden, darunter auch sichere Verfahren zum Schwangerschaftsabbruch.

Am 28. April richtete die Mutter des Mädchens ein Verwaltungsschreiben (carta administrativa) an das Krankenhaus, in dem sie einen Schwangerschaftsabbruch für das Mädchen beantragte. Nichts deutet darauf hin, dass das Krankenhaus einen lebensrettenden Schwangerschaftsabbruch in Betracht zieht. Im Gegenteil: Jüngsten Berichten zufolge soll das Mädchen in eine Einrichtung für junge Mütter (centro de niñas madres) eingewiesen werden.

In Paraguay sind Schwangerschaftsabbrüche legal, wenn Lebensgefahr für die Frau oder das Mädchen besteht. Daher hat das Mädchen das Recht, einen Schwangerschaftsabbruch durchführen zu lassen. Gemäß dem UN-Übereinkommen über die Rechte des Kindes ist das Wohl des Kindes stets vorrangig zu behandeln. Zudem haben Staaten laut dem Übereinkommen die Pflicht, unter den in diesem Fall gegebenen Umständen Zugang zu Schwangerschaftsabbrüchen zu gewähren.

<http://www.amnesty.de/urgent-action/ua-100-2015/10-jaehriges-schwangeres-maedchen-gefahr>